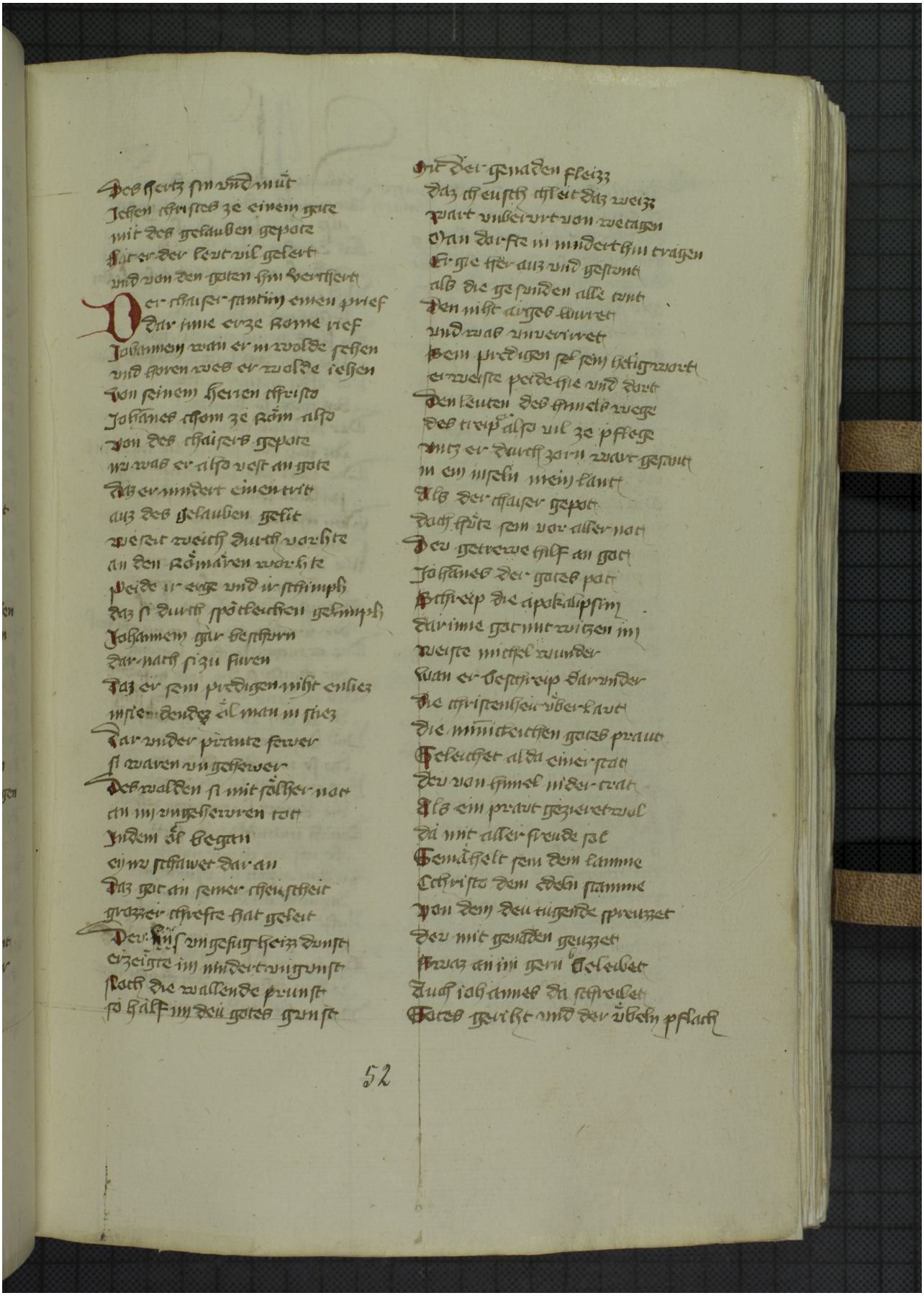
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Des sertz sinn vnd mut
Jesum christum ze einem gut
mit des gelauben gepaut
Hat er der leut vil gelert
und von den goten sin gewert
Der chaiser sandrin einen prief
Dar inne ertzt Rome lief
Johannem wan er in walde sesen
und horen wes er walde wesen
von seinem herren christo
Johannes chom ze röm also
von des chaisers gepote
wz was er also vest an gote
Das er minnert einen tritt
auz des gelauben gelit
wesen zweifl durch vorhte
an den römaren vorhte
peide ir ere und ir schimpf
Das si durch spötleichen gestimpf
Johannem gar bestürn
Dar nach sin zu füren
Das er sein predigen niht enliez
unser dewtz öl man in stiez
Dar under pirnte fewer
si waren vn gehewer
Des walden si mit fälscher mat
ein in zuuerserren tat
Indem öl began
ein wz schalwet dar an
Das got an seiner christenheit
grozzer ehrefte hat gepeit
Der kus an gesuzt heiz dunst
erzeigte im minder vngunst
Slach die wallende prunst
so half im der gotes gunst
Vnd der gnaden fleizz
Das christen ehret das weizz
Paut vnser vrtrost von wetagen
Dan dorfte in minder chlin tragen
Er gie her auz und gestunt
als die ge sunden alle tunt
Den mist dinges kunnet
und was vnuerwet
Beim predigen sein ekligwort
er weiste perde sie und dort
Den leuten des himels wege
des trieb also vil ze pflege
Vnz er durch sein zwaz gestunt
in ein insel mein chunt
Als der chaiser gepot
Durch hüte sein vor aller not
Der getrewe helf an got
Johannes der gotes pot
Beschreib die apokalipsim
Darinne gar mit zeichen in
Weiste mittel wunder
Wan er beschreib darunder
Die christenheit vber-lauf
Die minnisleichen gotes prauf
Geleuchter al da einer stat
Der von himel nider-trat
Als ein praut gezieret wol
Da mit aller freude sol
Gemächelt sein dem stamme
Cristo dem edeln stamme
Von dem der tugende sprenzet
Der mit gnaden genzet
Sprenz an im sein gelebet
Durch iohannes da beschrebet
Gotes geriht und der übeln pflach